

Die Verwirklichung guten Designs auf dem Gebiet der Textilien, der Tapeten, der grafischen Aufgaben ist verhältnismäßig einfach: man braucht einen begabten Entwerfer, und was der zeichnet, kann man dann aufs Papier oder auf den Stoff drucken, das geht beim guten Muster so leicht wie beim schlechten. (Allerdings braucht man auch jemanden, der die guten Muster erkennt und auswählt, und da liegt manchmal der Haken.) Schwieriger sind die Dinge schon beim Wohn- und Gebrauchsgut, bei den Möbeln, bei Porzellan, Glas und Bestecken. Da muß der Zweck und die Art der Herstellung schon sehr bedacht werden. Doch das ist noch verhältnismäßig leicht zu überblicken, denn beides, mindestens aber der Zweck, ist dem Entwerfer von vornherein vertraut.

Beim technischen Gerät, bei der Maschine, sind die Funktionen komplizierter, vielfältiger und schwerer erkennbar und die Herstellungsverfahren schwieriger und ungewöhnlicher. Den technischen Teil der Aufgabe muß also der Ingenieur, der Konstrukteur bewältigen, der dafür das wissenschaftliche Rüstzeug und die technische Erfahrung mitbringt.

Die reife Form geht aber nicht zwangsläufig aus der technischen Idee hervor; solange wir nicht lauter Porsche an den Reißbrettern stehen haben, führt der Weg zur guten Technischen Form über eine sinnvolle und möglichst reibungsfreie Team-Arbeit zwischen Konstrukteur und Formgestalter.

Ich möchte aber nicht bei der Zusammenarbeit zwischen Konstrukteur und Formgestalter stehenbleiben, sondern auch an die Mitarbeit des Marketing- und Verkaufsfachmannes denken, an die des Werbefachmanns und nicht zuletzt an die des verantwortlichen Unternehmers selbst, dessen eigentliche Aufgabe es ja ist – oder sein sollte – diese vielfachen Aktivitäten zu koordinieren, aufeinander abzustimmen und so zu einer Spitzen- und Meisterleistung mit dem entsprechenden Erfolg zu führen.

„Industrial Design“, „Gute Industrieform“ sind heute Schlagworte, und es kann sein, daß die Vorstellungen, die der einzelne mit diesen Worten verbindet, je nach Standpunkt und Interesse sehr verschieden sind. So kann darin

der Produzent einen unnötigen Kostenfaktor, der Verkäufer einen neumodischen Verkaufsgag, der Verbraucher ein soziales Geltungselement, der Idealist eine neue Menschheitsbeglückung, der Realist das wirksamste Mittel zur Umsatzsteigerung durch immer neue Veraltungen sehen – und alle haben irgendwie ein wenig recht und daneben sehr unrecht. Aber auf dieser Basis ist gedeihliche Zusammenarbeit, gegenseitiges Verstehen nicht möglich.

Um in das Wesen der Technischen Form tiefer einzudringen, versuchen wir, die Formelemente einer Maschine, eines technischen Gegenstandes, zu analysieren. Dabei können wir unterscheiden:

**die Zweckform:** das sind diejenigen Anteile der Form, die allein durch den Zweck, die Funktion bestimmt sind,

**die Werkform:** das sind diejenigen Anteile, die durch das Herstellungsverfahren und den verwendeten Werkstoff bestimmt sind,

**die Reißform:** das sind diejenigen Teile, die durch den Vorgang des Aufzeichnens oder durch nicht zweck- oder herstellungsbedingte formale Überlegungen und Wünsche bestimmt sind.

Es gibt technische Erzeugnisse, die reine Zweckform sind: der Spiralbohrer, der Isolator, der Turbinenläufer, das Flugzeug. Diese Formen können eigentlich nicht als gut oder schlecht, schön oder häßlich, sondern nur als falsch oder richtig angesehen werden; sie sind vom rein rationalen, nicht vom ästhetischen Standpunkt aus zu beurteilen.

Reine Werkform gibt es kaum, doch gibt es auch kaum technische Erzeugnisse, die nicht auch einen wesentlichen Anteil an Werkform haben.

Runde, zylindrische, kreisförmige oder kegelförmige Form ist häufig bestimmt durch die bequeme Herstellung auf der Drehbank – kantige, geradlinige Blechformen durch die bequeme Herstellung auf der Abkantpresse. Die Werkform soll immer ehrlich bleiben, also dem tatsächlich angewandten Herstellungsverfahren und Werkstoff entsprechen. Blechteile, die lackiert sind wie Holz, Holzteile, die Formen von gebogenem oder geprägtem Blech nachahmen, gestanztes Blech, das durch miteinge-